Q-109.562 - Funktion der System-Archives unterhalb von »Datenbanken«

Inhaltsverzeichnis

- 1 Problem
- 2 Antwort

1 Problem

Im Tobit Archive System (TAS) stehen unterhalb von »Archive -> System -> David -> Datenbanken« die Archives »Blacklist«, »eMail-Footer«, »Provider« und »Replace« zur Verfügung. Welche Daten werden hier gespeichert bzw. wozu werden diese Archives benötigt?

2 Antwort

Generell dienen die Archives unterhalb von »Archive -> System -> David -> Datenbanken« zur Speicherung von Daten, die David für die Bereitstellung verschiedener Systemfunktionen, wie z.B. das automatische Umleiten oder Abweisen bestimmter Anrufe, benötigt. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der einzelnen Archives und deren spezieller Funktion.

Generelle Hinweise

Die System-Archives werden im David.InfoCenter angezeigt, standardmäßig verfügen jedoch ausschließlich Administratoren über Schreibzugriff hierauf.Sofern die unten beschriebenen Funktionen sich auf Telefon- oder Faxverbindungen beziehen, stehen diese nur dann zur Verfügung, wenn David mit dem Standard-DVCC-Script eingesetzt wird. Bei Verwendung eigener Scripts ist die Nutzung dieser Funktionen nur dann möglich, wenn sichergestellt ist, dass die zugehörigen Script-Elemente tatsächlich in dem betreffenden Script enthalten sind.

Blacklist

Mit der Blacklist ist es möglich, ankommende Anrufe bestimmter Gegenstellen generell zu sperren. Das gilt dann auch für den Anrufbeantworter. Erzeugen Sie hierzu im David.InfoCenter einen entsprechenden Adresseintrag im Archive »System -> David -> Datenbanken -> Blacklist -> In«, wobei Sie die betreffende Nummer als »geschäftliche« Telefonnummer eintragen. Stellen Sie außerdem sicher, dass dieses Archive für den Remote Access freigegeben ist. Die als »geschäftlich« eingetragene Telefonnummer für den Vergleich mit der CLI des Anrufers verwendet. Stimmen diese Nummern überein, so wird der Anruf direkt auf D-Kanal-Ebene abgewiesen.

Wenn Sie wünschen, dass abgehende Telefonverbindungen zu bestimmten Nummern generell unterbunden werden, erstellen Sie im David.InfoCenter entsprechende Adresseinträge in dem Archive »System -> David -> Datenbanken -> Blacklist -> Out«. Alle in diesen Adresseinträgen gespeicherten Telefonnummern (geschäftlich, privat und mobil) werden für abgehende Anrufe gesperrt.

Befindet sich hier ein Eintrag, der die anzuwählende Nummer enthält, wird der Aufbau der Verbindung abgelehnt und ein entsprechender Eintrag im Ausgangsbuch des Benutzers erzeugt. Auch der Versand von TMails an die gesperrten Telefonnummern ist nicht möglich.

Hinweis

Die Nutzung der Blacklist ist nur möglich, wenn die zugehörigen Archives (»In« und / oder »Out«) für den Remote Access freigegeben sind.

eMail-Footer
In diesem Archive werden die eMail-Fußnoten gespeichert. Als eMail-Fußnoten werden Textblöcke bezeichnet, die automatisch als Abschluss unter den Text zu versendender eMails eingefügt werden. Üblicherweise enthalten solche Fußnoten Grußformeln, Absenderangaben und/oder sonstige allgemeinen Informationen, die generell am Ende ausgehender eMails erscheinen sollen. Sie können hier eigene Fußnoten neu erstellen oder bereits bestehende ihren Anforderungen anpassen. Dabei ist sowohl die Verwendung von HTML-Code als auch das Einbinden von Grafiken sowie der Einsatz von Variablen möglich.

In der Benutzerkonfiguration des David.Administrator haben Sie die Möglichkeit, für jeden eingerichteten David Benutzer eine eMail-Fußnote zu hinterlegen. Dazu öffnen Sie die Benutzereigenschaften und wechseln auf die Registerkarte »Versand«. Unter den Menüpunkt »eMail-Fußnote« nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Provider
Wenn Sie wünschen, dass Verbindungen zu bestimmten Rufnummern oder Rufnummerngruppen über Providervorwahlen hergestellt werden, so können Sie dies über spezielle Adresseinträge realisieren. Diesem Zweck dient das Archive »System -> David -> Datenbanken -> Provider«. Erstellen Sie hier Adresseinträge, bei denen Rufnummern, für die eine zusätzliche Vorwahlnummer verwendet werden sollen, als »Angezeigter Name« (Register »Person«) gespeichert sind. Hierbei ist die Verwendung von Jokerzeichen (*) möglich, um ganze Rufnummerngruppen abzudecken.

Die zusätzlich zu verwendende Vorwahl ist in diesem Adresseintrag als geschäftliche Telefonnummer anzugeben. Um z.B. bei sämtlichen Rufnummern, die mit der Ziffernfolge »08« beginnen, automatisch die zusätzliche Vorwahl »01234« zu verwenden, ist ein Adresseintrag mit der Zeichenfolge »08*« als angezeigter Name und der geschäftlichen Telefonnummer »01234« zu erstellen.

Hinweis
Das Archive »Provider« muss für den Remote Access freigegeben sein. Wenn die Providervorwahlen auch für den Faxversand genutzt werden sollen, müssen Sie dafür sorgen, dass auch in diesem Fall das DVCC-Script abgearbeitet wird. Um die Script Abarbeitung für den Faxversand zu aktivieren, setzen sie den folgenden Parameter in den »TLD.INI« Dateien aller Fax Ports:FaxTXScript = True. **Replace**
Das Archive »Replace« dient dazu, Anrufe umzuleiten. Über spezielle Adresseinträge in diesem Archive können Sie generelle Umleitungen für abgehende Gespräche an bestimmte Nummern definieren. Erstellen Sie hierzu entsprechende Einträge (Adresseinträge) im Archive »Archive -> System -> David -> Datenbanken -> Replace«. Tragen Sie dabei jeweils die zu ersetzende Nummer als »Angezeigter Name« (Registerkarte »Person«) ein. Die stattdessen zu verwendende Nummer ist als geschäftliche Telefonnummer in diesem Adresseintrag zu speichern. Bei ausgehenden Anrufen wird nun geprüft, ob die anzuwählende Nummer als »Angezeigter Name« in einem dieser Adresseinträge vorhanden ist. Trifft dies zu, wird anstatt mit dieser Nummer mit der geschäftlichen Telefonnummer aus dem Adresseintrag verbunden.**Hinweis**
Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Archive »Replace« für den Remote Access freigegeben sein.

Quelle: Tobit · 5.01.2009